



## Trauer töpfern – die Tränen in die Hände fließen lassen

### Inhalt

In unserer Veranstaltungsreihe „TrauerLeben“ haben Sie die Gelegenheit, Ihre eigene Sprache und Form für Ihren Trauerschmerz zu suchen, zu finden und zu leben. Dadurch können sich unsere Trauergefühle ordnen, sie werden bewusster, sichtbar, hörbar und fassbar. Wir können mit ihnen umgehen und das Leben neu gestalten.

Ton kann vertrocknen, spröde und brüchig werden – Staub. Er kann sich wieder auflösen, weich und formlos werden – Schlamm. Und daraus entsteht wieder formbarer Ton. Wir werden die Trauer aufspüren, Verlusterfahrungen in der Arbeit mit Ton begreifen und gestalten. Durch diese Kommunikation mit den Händen kann Unsagbares und Unsichtbares mitgeteilt werden. Um Trauer zu töpfern sind keine Vorkenntnisse nötig.

### Zielgruppe

Für alle Interessierten offen

### Kursgebühr

EUR 65,- (ohne Verpflegung, einschl. Material)

### Termin

**Freitag, 24. November 2017, 9.00 bis 16.30 Uhr**

### Ort

**Alten- und Servicezentrum Bogenhausen  
Rosenkavalierplatz 9, 81925 München**

### Referentinnen

**Regula Kaeser-Bonanomi**, Keramikerin/ Schweiz  
**Bernadette Raischl**, Psychologin, Supervisorin/ Dachau

### Anmeldung

**schriftlich bis 31. Oktober 2017**

Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung  
Christophorus Hospiz Verein e.V.

Tel: 089 / 13 07 87-40

bildung@chv.org

oder **online** über [www.chv-ibb.org](http://www.chv-ibb.org)

### Ansprechpartnerinnen:

Cornelia Rommé, Theologin, Trauerbegleiterin

Doris Centner, Organisation

In Kooperation mit

